

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 7

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Asbest-Fasern. Kurze Fasern dienen zum Filtern von Wein, Bier, Spirituosen, zur Bereitung von Asbestkitt, Zement, Anstrichfarbe zu Isolierzwecken etc. Ferner werden davon die bekannten Asbestplatten und Asbestpapiere hergestellt. Lange Fasern werden vorzugsweise zu Asbestgarn verarbeitet.

Asbestplatten. Der hohe Wert derselben als Dichtungsmaterial ist allseitig bekannt, aber auch zur Sicherung der Wohnungen ist die Asbestplatte und das Asbestpapier eminent wichtig. Leider werden hierzu beide Materialien zu wenig angewendet. In Wohn- und Lagerräumen gebraucht, bietet die Asbestplatte als Zwischenlage unter die hölzernen Fußböden oder als Wand- und Deckenbekleidung einen hervorragenden Schutz beim Ausbruch eines Feuers, um zu verhindern, daß sich der Brand unmittelbar von einem Stockwerk auf das andere überträgt. Um die Asbestplatten haltbarer zu machen, werden dieselben auch je nach Verwendungszweck mit einer Eisen drahtgewebe- Einlage versehen. Dieselbe eignet sich besonders zum Bekleiden hölzerner Treppenhäuser, zum Isolieren hölzerner Wände u. dgl.

Als Dichtungszwecke werden Asbestfasern mit Paragummi vermengt und vermittelst Kalander derart gewalzt, bis genügende Festigkeit vorhanden und so die „Sola“-Hochdruckplatte (Klingerit) hergestellt. Diese Hochdruckplatte bewährt sich in der Praxis ausgezeichnet und ist die ideale Dichtung der Gegenwart.

Aus Asbestfaser wird Asbest-Zwirn, dann aus Asbest-Garn wird Asbest-Gewebe hergestellt. Aus diesem Asbestgewebe werden dann wieder Asbest-Matratzen, welche zum Isolieren von Schiffstesseln vielfach im Gebrauch sind, hergestellt. Diese Matratzen zeichnen sich durch ihr leichtes Gewicht vorteilhaft aus und sind bei notwendiger Kesselreparatur schnell wegzunehmen und wieder aufzulegen.

Ferner dient das Asbestgewebe zur Herstellung von Kleidungsstücken, wie solche in chemischen Fabriken, in Hochöfen, Gießereien und bei den Feuerwehren im Gebrauch sind. Auch feuersichere Rutschtücher für die Feuerwehr, sowie Theatervorhänge, Filtriertücher, Topf ansfasser u. dgl. stellt man aus dem unverbrennlichen Asbestgewebe her.

Asbest-Fabriksatze finden schon viel Verwendung, denn noch sollte man dem Asbest zur Gewährleistung der Sicherheit gegen Feuergefahr in Wohnungen, Theatern, Fabriken, Lagerräumen etc. eine viel allgemeinere Verwendung verschaffen. In Fabriken, besonders in solchen mit feuergefährlichem Betrieb, in Magazinen, wo leicht entzündliches Material aufgespeichert wird, müßten zur Erhöhung der Sicherheit gegen Feuergefahr die hölzernen Balkenanlagen durchwegs mit Asbestpapier bekleidet oder mit Asbestmasse angestrichen sein. Auch wäre es doch sehr zu empfehlen, stets einige Asbest-Feuerlöschtücher vorrätig zu halten, um ein etwa austreibendes Feuer im Entstehen durch diese Tücher ersticken zu können.

Es erscheint daher von erheblicher Wichtigkeit, daß alle Fabrikbesitzer und überhaupt alle Interessenten den verschiedenen Asbestfabrikaten ihre volle Beachtung schenken und dieselben wo irgend angängig verwenden würden.

Das Asbest- und Gummiwaren-Haus
Heinrich Maag, Zürich I, Löwenstraße 69.

Holz-Marktberichte.

Erhöhung der Parkeitholz-Preise. Nachdem vor noch nicht langer Zeit die vereinigten österreichischen Parkettfabriken mit einem Preisaufschlag hervorgetreten

sind, erhöhten neuerdings nun auch die bedeutenden Prager Fabriken ihre Verkaufspreise um rund 5%. Veranlassung dazu gab vor allen Dingen die schwierigere Beschaffung des Rohmaterials und dann auch die höheren Herstellungskosten. Eichenparketholz mußte am höchsten bewertet werden, da dieses Material am meisten im Preise stieg.

Vom elsässer Holzmarkt. Der April brachte vor allem Eichenverkäufe, bei denen durchweg die starken, guten Hölzer außergewöhnlich hoch bezahlt wurden.

So erzielte man für Eichenstämme in Rombach 1a Mt. 93.03 (Taxe Mt. 65), 2a Mt. 83.78, 3a Mt. 55.40, 4a Mt. 30.98, 5a Mt. 20.10. Für die geringeren Sortimente dieser Klassen bot man weit weniger: für 1b Mt. 64.80, 2b Mt. 52.10, für 3b Mt. 37.95, 4b Mt. 28.50, 5b Mt. 16.77. Ein größerer Posten Rotbuchen ging für mäßigen Preis ab, 1a für Mt. 26.95, 2a Mt. 25.77, 2a Mt. 25.77. Eichennutzscheit für Mt. 21.54 und Mt. 13.10 pro Km. Diedenhofen bot gleichzeitig 13 m-Eichenstämme aus, wobei sich das gleiche Verhältnis zeigte. Für 2a erlöste man Mt. 62.80, für 3a Mt. 50.07, für 4a Mt. 30.80 und für 5a Mt. 21.85, für 1b Mt. 60.58, für 2b Mt. 48.15, 3b Mt. 36.07, 4b Mt. 26.67, 5b Mt. 18.35 und für 6. Kl. Mt. 11.55. Auch in Sierck wurde die Taxe überschritten, doch bewegten sich hier die Preise etwas niedriger, da dort stets die Konkurrenz nicht in gleichem Maße eintritt und auch die Qualität vielfach zurücktritt. An gleichem Tage hatte Meß einen Termin, bei dem die Eichen 1a und b ergaben Mt. 64.92 und Mt. 57.78, 2b Mt. 52.27, 3a und b Mt. 48.12 und Mt. 36.22 und 4b Mt. 27.86. Auffallend stark war die Nachfrage nach 80 m³ Eichen, so daß 1a bezahlt wurde durchschnittlich mit Mt. 87.85, Taxe Mt. 50, 2a Mt. 70.73, Taxe Mt. 40, 3a Mt. 51.10, Taxe Mt. 32, und 4a Mt. 46.48, Taxe Mt. 26, auch 2b und 3b lieferten noch Mt. 38.10 und Mt. 27.50. Ebenso waren Hainbuchen so begehrte, daß die Stämme 3. Klasse mit mehr als Mt. 26 und die 4. Klasse mit Mt. 23.85 bezahlt wurden. Auch schwache Pappeln und Weiden überschritten immerhin noch die Taxe, doch verwerten sich solche nur bei starkem Angebote, wenn fremde Händler erscheinen. Bitsch-Nord hatte einen Termin mit 860 m³ Eichen, bei welchem schärfste Konkurrenz die Preise hochtrieb, sodaß die Stämme 1. Klasse bezahlt wurden mit Mt. 113.53 und Mt. 81.48, die 2. Kl. Mt. 94.77 und Mt. 73.74, 3. Kl. Mt. 86.36 und Mt. 57.67, 4. Kl. Mt. 60.38 und Mt. 41.77, 5. Kl. Mt. 24.30 und Mt. 17.46, 6. Kl. aber nur noch Mt. 8.43 bei einer Taxe von Mt. 12. Eichennutzscheit Mt. 20.14 und Mt. 13.22 und Nutzreiser Mt. 3.05. Von den Buchenstämmen waren auch nur die besten und stärksten

1a Comprimierte & abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite
Schlackenreies Verpackungshandels

Stücke gesucht, denn es notierte 1a Mt. 26.60, 2a Mt. 24.38, aber 5a nur noch Mt. 9.77. 40 m³ Hainbuchen waren ebenfalls nur in starken Stücken gesucht. Für 500 m³ Kiefern fanden sich viele Liebhaber, sodaß sie die Stämme bezahlten mit Mt. 28.93, Mt. 24.32, Mt. 18.07 und Mt. 13.65. Für die Abschnitte 1. Klasse Mt. 36.10 und Mt. 30.58, 2. Kl. Mt. 37.74 und Mt. 23.88 und 3. Kl. Mt. 15.93. Hagenau-Ost hatte bei einem Termine 3250 m³ Kiefernholz ausgeschrieben, die weit über die Taxe abgingen. Die Stämme 1. Kl. lieferten Mt. 34 (Taxe Mt. 27), 2. Kl. Mt. 28.03 (Taxe Mt. 22), 3. Kl. Mt. 22.80 (Mt. 18), 4. Kl. Mt. 16.16 (Mt. 12), 5. Kl. Mt. 15.48 (Mt. 11), langes Grubeholz Mt. 12.18 (Mt. 11), für Abschnitte Mt. 35.54, Mt. 27.62 und Mt. 21.13 (Taxe Mt. 28, Mt. 21 und Mt. 14). 840 m³ Eichen mittlerer Qualität gingen glatt ab, 1. Kl. mit Mt. 68.83, 2. Kl. Mt. 53.88, 3. Kl. Mt. 40.42, 4. Kl. Mt. 30.23, 5. Kl. Mt. 17.23 und 6. Kl. Mt. 11.92. Auch andere Reviere wie Bitsch-Süd, Bolchen, Lemberg und Weissenburg hatten Termine mit ähnlichem Erfolg. Lembach hatte eine Submission von etwa 200 m³ Eichenstämmen, bei der die Stücke der a-Klasse im Durchschnitt mit Mt. 83.26, die der b-Klasse mit Mt. 53.74 bezahlt wurden. Für 560 m³ Kiefern konnte aber die Taxe nicht erreicht werden, ebenso wie für die Buchenstämmen, von denen 560 m³ zu mäßigen Preisen zugeschlagen wurden. („Frankf. Btg.“)

Vom Markt der überseeischen Nughölzer. Bremen, Ende April. Das Geschäft in den gangbaren Sorten und Abmessungen fremdländischer Nughölzer in runden und bearbeiteten Blöcken ist während der letzten Wochen ziemlich lebhaft bei meistens festen und fast anziehenden Preisen verlaufen. Da brauchbare Partien fast immer bei Ankunft schlank vom Quai verkauft worden sind oder bereits auf Lieferung schwimmend begeben waren, so haben sich auf den Lagerplätzen Hamburgs und Bremens nennenswerte unverkaufte Vorräte nicht ansammeln können. Infolge des guten Absatzes bedürfen die gefragten Sorten einer baldigen Auffrischung durch neue Zufuhren von guter Beschaffenheit.

Verschiedenes.

Handel in Baumaterialien. Wie wir aus einem Birkular, sowie dem Handelsamtsblatt entnehmen, hat sich auf dem Platze Zürich eine Kollektivgesellschaft gebildet unter der Firma Hottinger & Holliger, Zürich III, welche sich mit dem Handel jeder Art Baumaterialien befaßt. Die beiden Gesellschafter haben reiche Erfahrungen in der Baumaterialien-Branche. Herr Holliger war speziell in der Bindemittelbranche als langjähriger Angestellter der A.-G. Schweizer. Vorlandzement- und Kalkfabriken und Herr Hottinger als vielseitiger Fachmann im Baufach tätig. Ihre reichen Erfahrungen bürigen dafür, daß die Firma durch sorgfältige fachgemäße Be-

Säge, Hobelwerk und Holzhandlung P. Vieli & Co., Rhäzüns (Graub.).

Grosses Lager in feinjährigem

Alpenfichtenholz, Föhren- u. Lärchenbretter, „Schreinerware“, Bauholz nach Liste, rohgefräste und gehobelte Bretter, englische Riemen, Krallentäfer, Fusslambris, Kehleisten, Latten

∴ Pallisadenholz ∴

Schwarten- und Bündelbrennholz ∴ Sägemehl etc.
Moderne Trockenanlage (4154) Telephon

dienung der Kundschaft einer gedeihlichen Entwicklung entgegen, zu der wir ihr viel Glück wünschen.

Berliner Holz-Comptoir. Dieses Unternehmen zahlt pro 1911 eine Dividende von 6% gegen 4,5% im Vorjahr. In der Generalversammlung teilte der Verwaltungsrat u. a. mit, daß der Umsatz im Baugeschäft nur 4% des Gesamtgeschäftes betrage. Infolgedessen werde das Geschäft durch die ungünstige Lage des Berliner Terrain- und Baumarktes nur ganz unwesentlich beeinflußt. Trotz des großen Umsatzes sind denn auch insgesamt nur 1200 Mark Verluste zu verzeichnen. Das Geschäft in der Provinz, wo hauptsächlich an Händler geliefert wird, liege recht gut. Der Export, besonders nach Belgien, Holland und England sei sehr lebhaft. Die Holzimprägnierung sei noch ein neues Unternehmen und habe sich trotz eifriger Bemühung der Verwaltung noch keinen rechten Eingang verschaffen können. Die Verteuerung des Einzelpreises der Ware — seit 6 Jahren sei der Holzpreis um das eineinhalbsechste gestiegen — werde in absehbarer Zeit eine Erhöhung des Kapitals zur Folge haben.

Literatur.

„Leitende Grundsätze für die Entwässerung von Ortschaften“ von Ingenieur Paul Friedr. Boehm. Zweite, verbesserte und stark vermehrte Auflage. Mit ca. 140 Abbildungen und Tabellen. Franken 4. 50 broschiert, Fr. 5.25 gebunden. Verlag von H. A. Ludw. Degener, Leipzig.

Die zweite Auflage dieses interessanten Buches, dessen erste schon ihres praktischen Inhaltes wegen vielen Beifall fand, und in verhältnismäßig kurzer Zeit ausverkauft wurde, ist nun zu einem stattlichen Bande von 245 Seiten Text herangewachsen, mit einer Fülle vorzüglicher, klarer, instruktiver Abbildungen, so daß man wohl sagen darf, daß das Buch jetzt auf diesem Gebiete allen Ansprüchen sowohl des Fachmannes, wie auch des mit den in Frage kommenden Dingen in Berührung kommenden Laien voll und ganz gerecht wird.

Nicht nur dem Tiefbautechniker wird das Buch ein wertvoller Ratgeber sein, sondern ganz besonders auch den Verwaltungstechnikern, Gemeindebeamten, Gutsbesitzern, Hygienikern und den für die in Frage stehendem Gebiete arbeitenden Industriellen. Es ist kaum ein Gebiet des gesamten Entwässerungswesens übergangen: Notwendigkeit einer geregelten Wohnstätten-Entwässerung, grundlegende Voruntersuchungen und Feststellung über die verschiedenen Systeme, Anordnungen des Kanalnetzes, Berechnung der Kanäle, die Bauausführung, Einrichtungen zur Reinhaltung der Kanäle, Hausleitungen, die Hebung des Kanalwassers, die Reinigung und Unterbringung der Kanalwasser, die Rostendefektion. Ein sehr brauchbares Hilfsmittel für die Planierung und Ausführung von Entwässerungsanlagen. Als ein besonderer Vorzug ist die Beigabe eines ausführlichen, der Kanalisationspraxis entlehnten Tabellenmaterials anzusehen, bei dessen praktischer Anwendung die umfangreicher und gleichartigen rechnerischen Ermittlungen in einheitlichster, schnellster und übersichtlichster Weise erledigt werden können.

Das Buch kann mit bestem Gewissen allen Bau-technikern und den betreffenden Leuten und Verwaltungskreisen bestens empfohlen werden. Seine Ausstattung ist eine vorzügliche und sein Preis ein sehr mäßiger.